**DIE GEHEIME WELT DER PILZE – GIFT, GENUSS UND MYTHOS**

**Neue Ausstellung im Museum am Schölerberg zeigt heimischen Pilzkosmos und räumt mit Irrglauben auf**

**16.05.2019. Herkuleskeule, Bauchwehkoralle oder Ziegenlippe…**

**Pilze – genauso skurril wie ihre Namen sind oft auch ihre Gestalten. Ab dem 19. Mai kann ihre ungemeine Artenvielfalt in einer neuen Ausstellung im Museum am Schölerberg bewundert werden. Und das nicht nur im Miniaturformat. Ein Riesenfliegenpilz vor dem Eingang des Museums lässt vermuten – diese Welt steckt voller Überraschungen und Superlative! Der Natur- und Geopark TERRA.vita und die Pilzfreunde Osnabrücker Land steuern ein großes Rahmenprogramm mit Pilzwanderungen, Pilzsprechstunden und vielen mehr bei.**

Die Ausstellung wird am Sonntag, 19. Mai, um 11 Uhr zum internationalen Museumstag mit einem Vortrag des bekannten Pilzberaters Dietmar Krüger eröffnet und wird bis zum 26. Januar zu sehen sein. Der Eintritt zur Eröffnung ist frei.

Wer im Herbst in die Pilze geht, der sammelt häufig Steinpilz, Pfifferling & Co. Doch das, was da in der Pfanne landet, ist nur ein Bruchteil einer Welt, die weitestgehend im Verborgenen liegt. „Pilze sind überall, ob in unseren Frühstücksbrötchen, in unserer Medizin oder im Waschmittel. Man findet sie sogar im Tiefseeboden oder im Weltall. Sie beeinflussen unser tägliches Leben mehr, als die meisten von uns ahnen.“ stellt Norbert Niedernostheide, Direktor des Museums am Schölerberg, heraus. Mit schätzungsweise bis zu fünf Millionen Arten gibt es mehr Pilz- als Pflanzenarten auf der Welt. „Dennoch spielen sie in der öffentlichen Wahrnehmung und Bildungsarbeit der meisten Naturkundemuseen bislang nur eine kleine Rolle. Ich bin daher stolz, dass es uns gelungen ist, aus diesem außergewöhnlichen Thema eine spannende Ausstellung zu gestalten.“

Die Schau im Museum am Schölerberg bringt Pilze im wahrsten Sinne des Wortes groß raus und klärt vermeintlich einfache Fragen: Was sind Pilze überhaupt? Wo leben sie? Wie pflanzen sie sich fort? Wie ernähren sie sich? Drei Meter hohe Pilzmodelle versetzen Besuchende in die Ameisenperspektive, während unter der Lupe Mikrokosmos der Pilzwelt entdeckt werden kann. Riechstationen überraschen mit intensiven Gerüchen – vom leckeren Trüffel-Aroma bis zum beißenden Aas-Geruch der Stinkmorchel. In der Abteilung Pilze als Parasiten wird es noch skurriler. Hier befallen sie Insekten und machen diese zu echten Zombies. Neben einer großen Sammlung detailgetreuer Pilzmodelle zu heimischen Arten, verblüfft eine Keramikpilzsammlung mit der Gegenüberstellung von Speise- und Giftpilzen.

Jan Hendrik Hoerner, Wissenschaftlicher Volontär im Museum, hat lange zusammen mit Ausstellungsgestaltern und der Unterstützung von verschiedensten Leihgebern und Partnern wie unter anderem der Universität Bielefeld, der Goethe-Universität Frankfurt am Main, dem Museum Wiesbaden oder auch Kunsthandwerkern das Konzept der Ausstellung auf das Museum am Schölerberg zugeschnitten. „Schön ist es, dass es dem Museum gelingt auch naturwissenschaftliche Themen über eine gewisse Ästhetik zu vermitteln.“ so Patricia Mersinger, Leiterin des Fachbereiches Kultur der Stadt Osnabrück.

**Pilzwissen live! Pilzberatungen, Wanderungen und Workshops und mehr**

„Toll ist auch die Zusammenarbeit mit dem Natur- und Geopark TERRA.vita und den Pilzfreunden Osnabrücker Land“ freut sich Niedernostheide. Zusammen mit den Pilzexpertinnen und -experten sind rund 40 Veranstaltungen für Jung und Alt als Begleitung zur Ausstellung entstanden: Pilz-Fans und solche, die es werden wollen, können in offenen Pilzsprechstunden ihre Pilzfunde bestimmen lassen, in kulinarischen Workshops Rezepte ausprobieren oder auf Wanderungen ihre Artenkenntnis aufpolieren. Höhepunkt wird das Pilz- und Apfelfest am 22. September mit einer großen Frischpilzausstellung und unterschiedlichen Aktivstationen. Alle Veranstaltungen unter: [**www.geheime-welt-der-pilze.de**](http://www.geheime-welt-der-pilze.de)

Die Ausstellung wird gefördert von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung, der Haarmann-Stiftung Umwelt Natur, der Stiftung der Sparkasse Osnabrück und dem Landschaftsverband Osnabrücker Land.

**Eröffnung:** Sonntag | 19.05.2019 | 11 Uhr | Eintritt frei

**Laufzeit:** Bis 26. Januar 2020

**Eintritt:** Der Eintritt ist im Ticket für das Museum am Schölerberg enthalten.

**Ort:** Museum am Schölerberg, Klaus-Strick-Weg 10, 49082 Osnabrück

**Öffnungszeiten:** Montag: geschlossen, Dienstag: 9 bis 20 Uhr, Mittwoch bis Freitag: 9 bis 18 Uhr, Samstag: 14 bis 18 Uhr, Sonntag: 10 bis 18 Uhr

**Angebote für Schulklassen:** 3.-6. Klasse, Dauer: 1,5 Stunden, Kosten: 50,- € (1,5 Stunden), pro Klasse Kontakt: Sekretariat 0541 323-7062, info@museum-am-schoelerberg.de

**Pressekontakt:**

Lisa Heyn

Museum am Schölerberg

heyn@osnabrueck.de

0541 323-7034

**Bildnachweise:**

(Von links) Norbert Niedernostheide, Museumsdirektor, Jan Hendrik Hoerner, Wissenschaftlicher Volontär und Lisa Heyn, Pressearbeit Museum am Schölerberg freuen sich auf die Eröffnung der Ausstellung am Sonntag Foto: Swaantje Hehmann

Kunterbunte Schimmelpilzkulturen in der Ausstellung – nur eins von vielen überraschenden Exponaten, das zeigt, Pilze haben viele Gesichter. Foto: Swaantje Hehmann

Der Pantherpilz ist der tödlich giftige Doppelgänger des essbaren Perlpilzes. Detailgetreue Pilzmodelle vermitteln Artenkenntnis Foto: Swaantje Hehmann

Große Pilzhüte in der Ausstellung Foto: Swaantje Hehmann